

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



Robert Longo (1953 Brooklyn - lebt in New York)

Study of Sophie (A), 2013

Kohle und Tusche auf Papier

41 x 51 cm

Rechts unten monogrammiert und datiert: „RL 2013“

Links unten betitelt: „Study of Sophie (A)“

Provenienz:

- Metro Pictures New York
- Privatsammlung

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

A rose is a rose is a rose - eines der wohl bekanntesten Gedichte der Moderne, 1913 auf die *Königin der Blumen* von der damals in Paris lebenden amerikanischen Literatin und Mäzenin Gertrude Stein verfasst, mag dem ein oder anderen beim Anblick der Zeichnung *Study of Sophie (A)* des amerikanischen Künstlers Robert Longo in den Sinn kommen. Dazu inspiriert wurde er von seiner Ehefrau, der Schauspielerin Barbara Sukowa. Was ursprünglich als Geschenk zum Valentinstag gedacht war, sollte schon bald zu einem umfangreichen Zyklus reifen, der die Rose in den unterschiedlichen Stadien ihres Aufblühens und Vergehens zeigt.

Die Rose ist ein zentrales Motiv in Longos zeichnerischem Schaffen und zählt zu den wenigen, in denen der Künstler auf die für ihn typische Schwarz-Weiß-Dominanz zugunsten roter Tusche verzichtet. Die Skala der traditionell sowohl mit Eros als auch Gefahr assoziierten Farbe reicht von leuchtend-hell bis dunkel-matt. Sie wird von Longo als das gesamte Blatt ausfüllender Hintergrund eingesetzt. Darüber zeichnet der Künstler die einzelnen Blütenblätter mal in prägnantem Duktus, mal schummernd-wischend mit Kohlestift und Tusche. In ihrer samtigen Oberflächenbeschaffenheit wird die aufknospende Rose so in feiner Manier charakterisiert und erscheint wie ein fotorealistisches Close-Up.

Mit seinen koloristisch fein abgestimmten Rosen-Darstellungen kreiert Longo Metaphern für die unterschiedlichen Zustände des Lebens wie der Liebe, in denen Anfang und Ende untrennbar miteinander verbunden sind. *Study of Sophie (A)* kennzeichnet jene zeitlose Schönheit und zeichnerische Brillanz, deren Anziehungskraft sich der Betrachter nur schwer entziehen kann. Die Arbeit lässt nur allzu leicht verständlich werden, warum ihr Urheber zu den erfolgreichsten internationalen Zeichenkünstlern der Gegenwart zählt.